

Evaluierung zu Hitze- und UV-Schutzmaßnahmen auf Baustellen - Ausfüllhilfe

Stand 16.12.2025

Dieses Dokument ist als Ausfüllhilfe für das Formular „Evaluierung zu Hitze- und UV-Schutzmaßnahmen auf Baustellen“ im Sinne der Hitzeschutzverordnung gedacht und kann auch auf vergleichbare Tätigkeiten und Arbeitsplätze im Freien angewendet werden. Es werden **Beispiele für spezifische Festlegungen und Hinweise zum Hitzeschutz auf Baustellen** genannt. Die Beispiele können durch andere geeignete Maßnahmen ersetzt werden.

Ab Hitzewarnstufe 2 – Gelb (gefühlte Temperatur $\geq 30^{\circ}\text{C}$) sind geeignete Schutzmaßnahmen gemäß dem STOP-Prinzip (**S**ubstitution – **T**echnisch – **O**rganisatorisch – **P**ersönlich) verpflichtend umzusetzen. Es wird empfohlen, die Schutzmaßnahmen entsprechend den jeweiligen Hitzewarnstufen und den tatsächlich auftretenden Temperaturen gestaffelt anzupassen. In der Praxis wird immer eine Kombination von mehreren Schutzmaßnahmen zweckmäßig sein, also aus technischen, organisatorischen und persönlichen Schutzmaßnahmen.

Hinweise zur Anwendung

1. Beginnen Sie rechtzeitig mit der Evaluierung und dem Auswählen von möglichen Maßnahmen. Um die Akzeptanz der Schutzmaßnahmen zu steigern, beziehen Sie die AN aktiv mit ihren Erfahrungen und individuellen gesundheitlichen Voraussetzungen in den Entscheidungsprozess ein.
2. In der Spalte „Spezifische Maßnahmen“ sind die konkret gewählten Maßnahmen festzuhalten. Die Auswahl „teilweise“ in der Spalte „Bewertung“ ist zu erläutern.
3. Achten Sie auf die Umsetzung der festgelegten Maßnahmen auf der Baustelle. Überprüfen Sie deren Wirksamkeit (in Abstimmung mit Aufsichtsperson) und ändern Sie die Maßnahmen, wenn notwendig.
4. Beachten Sie, dass für besonders gefährdete AN (z.B. Personen mit Vorerkrankungen oder anderen Beeinträchtigungen) auch weitere Maßnahmen erforderlich sein können.

Substitution	Spezifische Maßnahmen bzw. Hinweise
Sind im SiGe-Plan gemeinsame Maßnahmen zu Hitze- und UV-Schutz festgelegt?	<ul style="list-style-type: none"> • Bauzeitplanung im Jahresverlauf • Pufferzeiten für Schlechtwettertage • Gemeinsame Hitzeschutzmaßnahmen für mehrere Gewerke (z.B. gekühlte Container, Beschattungen, Nutzung von kühleren Rohbau-Strukturen, etc.) • Wurde in der Bauwerksplanung Vorfertigungen statt Fertigung auf der Baustelle vorgesehen?
Werden Bauteile soweit wie möglich in Werkhallen, Werkstätten oder anderen kühleren Bereichen vorgefertigt?	<ul style="list-style-type: none"> • Vorfertigung Bewehrungskörbe • Vormontage Schalungselemente • Spenglbleche, Holz- oder Metallelemente • Zuschnitte vorab in Werkstatt
Werden alternative Arbeitsverfahren genutzt, um Arbeiten im heißen Außenbereich zu vermeiden oder zu reduzieren?	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz von Hebehilfen • Einsatz von Robotern • Einsatz von Drohnen zur Besichtigung

Technisch	Spezifische Maßnahme bzw. Hinweise
Stehen für Pausen schattige oder kühle Plätze zur Verfügung?	<ul style="list-style-type: none"> • schattige Bereiche • Nord-West-Ausrichtung bei Aufstellung der Container beachten • Gut gedämmte Container • Sonnenschutzfolien in Containern • Vordächer bei Containern • klimatisierter oder gut belüfteter Container • Pausenräume im Innenbereich
Werden sonnenexponierte Arbeitsplätze beschattet?	<ul style="list-style-type: none"> • Sonnenschirm • Sonnendach • Zelt • Faltpavillon • Sonnensegel • Naturschatten nutzen (Tagesverlauf beachten, Bäume)
Verfügen selbstfahrende Arbeitsmittel mit Fahrerkabine über eine Kühlmöglichkeit?	<ul style="list-style-type: none"> • Mobile Kühlgeräte • Hitzeschutzfolien • Dämmelemente ergänzen • Nachrüstung vom Hersteller
Sind Krankabinen mit einer Klimaanlage oder einem Kühlgerät ausgestattet? Hinweis: Frage trifft nicht zu, wenn Krane mit Flursteuierung zum Einsatz kommen.	<ul style="list-style-type: none"> • Klimaanlage • Lüftungsanlage • Hitze- und UV-Schutzfolien • Dämmelemente

Organisatorisch	Spezifische Maßnahme bzw. Hinweise
Sind die AN über die Gefahren durch Hitze und UV-Strahlung unterwiesen und wissen sie, wie sie sich verhalten müssen?	<ul style="list-style-type: none"> • Jahresschulung • Baustellenspezifische Unterweisung • Online-Schulungen • Onboarding-Programme (für neue AN) • Toolboxmeeting • Mappe „Sicherheit am Bau“ • Anlassbezogene Unterweisung
Werden körperlich belastende Arbeiten in der Mittagshitze vermieden?	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplanung • Arbeitszeitverlegung • Rotation
Werden sehr schwere Arbeiten auf den Morgen bzw. Vormittag verschoben?	<ul style="list-style-type: none"> • intensive Grabarbeiten • Heben und Tragen von schweren Lasten
Können die AN flexibel Pausen an einem kühlen oder schattigen Ort einlegen?	Hinweis: Dies hängt von der Schwere der Tätigkeit ab. Je nachdem sollten angemessene Abstände für Pausen gewählt werden.
Wird bei heißen Arbeitsbereichen ein Tätigkeitswechsel (Rotationsprinzip) durchgeführt?	<ul style="list-style-type: none"> • Asphaltierarbeiten • Dacharbeiten • Flämmarbeiten
Werden Arbeitsplätze bei hohen Temperaturen in kühlere oder beschattete Bereiche verlegt werden?	Hinweis: Arbeitsvorbereitung und Arbeitsplanung
Haben Sie rechtzeitig genügend Material für die Schutzmaßnahmen beschafft?	<ul style="list-style-type: none"> • Getränke • Kühlboxen • Sonnencreme • Ausrüstung (Funktions-T-Shirt, Nackenschutz, Kühlwesten, Kühltücher, etc.)
Stehen ausreichend Trinkmöglichkeiten für alle AN zur Verfügung?	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserspender • Wasserflaschen • Trinkwasserleitung
Überwachen Sie die Hitzewarnungen am Einsatzort weiterhin laufend?	<ul style="list-style-type: none"> • Geosphere • www.uv-index.at • Sonstige Handy-Apps <p>Hinweis: Dieser Punkt richtet sich an die Aufsichtsperson!</p>
Achten die AN bei sich selbst und den anderen auf Anzeichen von Hitzeerkrankungen?	<ul style="list-style-type: none"> • Schwäche • Erschöpfung • Schwindel • Übelkeit • Muskelkrämpfe • Konzentrationsstörungen

Persönlich	Spezifische Maßnahme bzw. Hinweise
Wird geeignete Arbeitskleidung und Ausrüstung zum Schutz vor Sonnen- und UV-Strahlung bereitgestellt?	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitskleidung • Einsatz von Funktionskleidung prüfen Hinweis: Handelsübliche Arbeitskleidung (ohne Zertifizierung) hat in der Regel einen UPF-Wert von ≥ 20 .
Steht den AN ausreichend Kopf- bzw. Nackenschutz mit integrierter Sonnen- und UV-Schutzfunktion zur Verfügung?	<ul style="list-style-type: none"> • Schutzhelm mit Nackenschutz und/oder Sonnenkrempe • Kopf- oder Nackenschutz mit integrierter Sonnen- und UV-Schutzfunktion, z.B. Sonnenhut oder Sonnenkappe
Werden geeignete UV-Schutzbrillen bereitgestellt?	Hinweis: Achten Sie auf das CE-Zeichen; auch nicht getönte Gläser verfügen üblicherweise über UV-Schutz
Wird ausreichend Sonnenschutzcreme bereitgestellt?	<ul style="list-style-type: none"> • Sonnenschutzcreme mit hohem Lichtschutzfaktor (LSF ≥ 30) Hinweis: Bei längerer Exposition wird höherer LSF (50) empfohlen.

Hinweis: AN = Arbeitnehmer:innen

Herausgeber:

Geschäftsstelle Bau und Bundesinnungsgruppe Baunebengewerbe
Schaumburgergasse 20
1040 Wien

www.bau.or.at/arbeitssicherheit

E-Mail: office@bau.or.at, baunebengewerbe@bigr4.at

Hinweis: Diese Unterlage wurde gemeinsam mit dem Zentral-Arbeitsinspektorat ausgearbeitet, Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Fragen der Haftung und Rechtsverbindlichkeit gegenüber der Herausgeber sind ausgeschlossen.

Bezugsquelle: www.bau.or.at/arbeitssicherheit